

Einladung

Die EU — Instrument und Sprungbrett für den deutschen Imperialismus?

Die Wahlen zum EU-Parlament am 9. Juni werden verbreitet als „Richtungswahl“ angesehen. Sollen die offenen Faschisten und reaktionären Antreiber von AfD bis CSU/CDU noch stärker werden? Kann die EU dem entgegen wirken? Ist nicht die EU geradezu der Garant von Frieden und Wohlstand und sein Parlament die Plattform zur übernationalen Verständigung und zum fairen Ausgleich?

Oder stimmt es, dass die EU ein reaktionäres Projekt ist zur Herrschaftssicherung der Reichen und Großkonzerne, zur Entrechtung der Gewerkschaften, der Kleinbauern und Handwerker? Zur Unterdrückung der kleinen durch die großen Staaten? Und dass sie in Zusammenhang mit der NATO zu Aufrüstung und Kriegsvorbereitung, zu Expansion und Aggression treibt?

Zur Klärung einiger dieser Fragen konnte die DKP einen ausgezeichneten Fachmann als Referenten gewinnen:



Andreas Wehr

Er ist Autor zahlreicher Bücher und anderer Publikationen zum Thema. Ehemals Leiter des Büros des Regierenden Bürgermeisters Walter Momper (SPD) trat er zur Partei Die Linke (damals PDS) über und wirkte von 1999 bis Ende 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Konföderalen Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke des Europäischen Parlaments in Brüssel. Er ist u.a. Mitglied der Marx-Engels-Stiftung und leitet zusammen mit Marianna Schauzu das Marx-Engels-Zentrum in Berlin.

Ort: Kometreff, Jonasstraße 29, 12053 Berlin-Neukölln

Datum: Donnerstag, 30. Mai 2024 um 19 Uhr

Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit zur Diskussion — auch über die Politik der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) zu Europa und zu den drängenden Aufgaben hierzulande. Und was zu tun ist!